

mit 30 zu spät fürs Studium?

Beitrag von „FrauZipp“ vom 29. Juni 2020 12:27

Hallo Rosalee

ich hab auch erst mit Anfang 30 studiert. Ja ich hab anfangen kurz gebraucht um mich daran zu gewöhnen, dass man einfach (vereinfacht gesagt) dasitzt und zuhören muss. Das Lernen hat sich verändert, war aber kein Problem. Ich hab anders gelernt wie früher, aber besonders schwer ist es mir nicht gefallen. Alte bewährte Techniken haben immer noch funktioniert.

ok mein Vorteil war, dass Kindergarten/Primarschule beim uns ein Bachelorstudiengang ist, das ist in 3 Jahren gemacht. Ich hab das 1. Jahr wiederholt, da ich nie gelernt habe zu singen und das ein grosser Schwerpunkt war. Da hab mir dann die Lebenserfahrung geholfen nicht einfach aufzugeben, sondern Lösungen zu finden.

Berufseinstieg war kein Problem in dem Alter auch die Stellensuche nicht. Ein Referendariat gibt es bei uns nicht. In den Praktika hatte ich nie Probleme und ich hatte auch 1 oder 2 mal eine Praktikumslehrperson, die jünger war wie ich. Als ich dann eine Stelle hatte, hab ich die Rückmeldung bekommen, ich wäre selbstständiger als andere Berufseinsteiger. Klar ich hab einfach gefragt, wenn ich etwas gebraucht haben oder wissen wollte. Der Berufseinstieg hier war 2 Jahre durch eine Mentorin begleitet.

Für mich persönlich war es die beste Entscheidung, die ich treffen konnte.

Ich wünsche dir viel Erfolg und dass du deinen Weg findest.